



MISEREOR- HUNGERTUCHWALLFAHRT

» Gemeinsam den Weg der Hoffnung gehen «

Ich bin, weil du bist

... und du bist, weil wir sind. Das MISEREOR Hungertuch zeichnet ein Geflecht aus Beziehungen, in dem jede und jeder einzelne Verantwortung trägt für sich und seine Mitmenschen weltweit.

Heute schon die Welt verändert?

Auch 60 Jahre nach der Gründung von MISEREOR braucht die Welt Veränderung: hin zu mehr Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung und zu einem guten Leben für alle. In diesem Bemühen sind wir in diesem Jahr in besonderer Weise mit der Kirche in Indien verbunden, wo sich unsere Partner einsetzen für die Menschen am Rande der Gesellschaft.

Setzen Sie mit uns Impulse und treten Sie mit uns ein in einen Dialog, wie Fasten und unser Verzicht zu einem Gewinn an Lebensqualität für alle werden kann.

MISEREOR-Hungertuchwallfahrt

Schon seit 1986 machen sich Wallfahrerinnen und Wallfahrer zu Beginn der Fastenzeit mit dem Hungertuch auf den Weg. Unterwegs erschließen sie gemeinsam das Hungertuch, verweilen für spirituelle Impulse und gehen den Weg in Stille oder im Gespräch. Gemeinsam greifen sie die Frage nach dem guten Leben – „quality of life“ – auf und tragen das Anliegen in die Diözesen, Gemeinden, Gruppen und Schulen.

„Gemeinsam den Weg der Hoffnung gehen“

..., dazu möchten wir Sie und Euch herzlich einladen!

In diesem Jahr führt der **Weg** von Trier nach München. Dort wird die MISEREOR-Fastenaktion am 18. Februar 2018 mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet.

Am Sonntag, den 11. Februar 2018 wird eine kleine Gruppe das Hungertuch von Trier nach Rottenburg-Ergenzingen bringen. Der Abend steht ganz im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens und der Einstimmung auf die Wallfahrt. Der „Einkehrtag“ am Montag bietet einen Einblick in die Themen, Partner und Projekte der MISEREOR-Fastenaktion. Für eine Stadtbesichtigung o. ä. ist dabei keine Zeit vorgesehen; es besteht aber die Möglichkeit, früher anzureisen und den Sonntagnachmittag dafür zu nutzen.

In vier Gruppen bewältigen die Wallfahrerinnen und Wallfahrer ab Dienstag abwechselnd die etwa 300 km lange Strecke bei Tag und Nacht, auch bei winterlichen Temperaturen, Schnee und Eis. Unterwegs kehren sie in den Pfarrgemeinden ein und erhalten Unterkunft und Verpflegung in einfachen Quartieren wie Gemeindehäusern oder Schulen. Übernachtet wird im Schlafsack auf der Isomatte.

Haben wir Ihr/Dein Interesse geweckt? Dann melden Sie sich/melde dich jetzt an!

Einzige Voraussetzungen sind eine **robuste Gesundheit** (wegen Jahreszeit, Nachtetappen und Schlafdefizit), ein **Mindestalter von 15 Jahren** (bei Minderjährigen ist die Zustimmung der Eltern erforderlich) und ein **Höchstalter von 80 Jahren!**

Ablauf

Sonntag	11.02.: Eintreffen in Rottenburg-Ergenzingen
Montag	12.02.: Einkehrtag
Dienstag	13.02.: Aussendungsgottesdienst anschließend Start des Wallfahrtsweges
Samstag	17.02.: Ankunft in München
Sonntag	18.02.: Eröffnung der MISEREOR-Fastenaktion



MISEREOR
Servicestelle Mitmachangebot
Hungertuchwallfahrt 2018
Mozartstraße 9
52064 Aachen